

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 22/2013, 22. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 30. Mai 2013, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 22 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 22. Kalenderwoche 2013. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Bundeskabinett verabschiedet Novelle
- Neue Rufnummer zur Funkstörungsbearbeitung
- LoTW verzeichnet 500 Millionen Einträge
- Neuer Koordinator für DX-Rekorde im Bereich VHF/UHF/Mikrowelle
- Bis 14. Juni Bewerbung zum Jugendförderpreis abschicken
- Jetzt zum HamCamp anmelden
- AATiS bietet Lichtbaken-Spiel auf der HAM RADIO
- DARC Verlag und Geschäftsstelle wieder telefonisch erreichbar und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Bundeskabinett verabschiedet Novelle

Das Bundeskabinett hat am 8. Mai die vom Bundesrat am 3. Mai beschlossenen Änderungen zur Novelle der Vorschriften über elektromagnetische Felder und das telekommunikationsrechtliche Nachweisverfahren zugestimmt. Es hat damit die Änderungsverordnung nach Maßgabe des Bundesrates verabschiedet. Die Verordnung wird nun noch einmal dem Deutschen Bundestag zur abschließenden Beteiligung zugeleitet. Sie wird voraussichtlich im Juli in Kraft treten. Darüber informiert das Bundesumweltministerium in einer Pressemitteilung.

Neue Rufnummer zur Funkstörungsbearbeitung

Die Bundesnetzagentur hat eine neue Rufnummer für die Funkstörungsbearbeitung eingerichtet. Die neue Telefonnummer lautet 04821-895555. Betroffene können unter der neuen Rufnummer rund um die Uhr Funkstörungen und Störungen beim Radio- und Fernsehempfang melden. Die bisher genutzte Servicrufnummer wird zum 1. Juni auf eine für den Anrufer kostenlose Ansage umgestellt und zum Jahresende außer Betrieb genommen. Hintergrund der Umstellung ist die am 1. Juni in Kraft tretende endgültige Regelung zur Einführung kostenloser Warteschleifen. Demnach müssen Warteschleifen u.a. bei Servicrufnummern ab diesem Zeitpunkt für den Anrufer kostenfrei sein. Die bisherige 0180er Rufnummer erfüllt diese Bedingung nicht in allen Belangen. Daher hat sich die Bundesnetzagentur dafür entschieden, für die Funkstörungsannahme eine kostengünstige Ortsnetzzrufnummer zu verwenden. Die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur steht allen offen, die Fragen zu Funkstörungen haben oder eine Funkstörung feststellen und Hilfe benötigen. Funkstörungen können auch per E-Mail [1] gemeldet werden. Darüber berichtet die Behörde in einer Presseinformation.

LoTW verzeichnet 500 Millionen Einträge

Die Datenbank des Logbook of the World – ein Projekt des amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL – verzeichnete am 22. Mai 500 Millionen Einträge. Mit Hilfe eines Kreuzvergleichs ergeben sich 71,4 Millionen bestätigte Verbindungen. Zum Stichtag wurden 4,3 Millionen einzelne Logs verarbeitet. Seitdem das System im September 2003 vorgestellt wurde, haben sich rund 58 000 Funkamateure für den Dienst angemeldet. Allein innerhalb des vergangenen Jahres ist die Zahl der Benutzer um 7600 gestiegen.

Neuer Koordinator für DX-Rekorde im Bereich VHF/UHF/Mikrowelle

Die IARU-Region 1 hat einen neuen Koordinator für die VHF-UHF-Mikrowellen DX-Rekorde ernannt. Diese Aufgabe übernimmt ab jetzt Kjeld Bülow Thomsen, OZ1FF. Die Datenbank mit den aufgeführten Rekorden gibt es auf einer Internetseite [2]. Wer Informationen an OZ1FF senden möchte, kann dies über die E-Mail machen [3]. In der Datenbank sind unter anderem Reichweiten-Rekorde für Tropo, Meteorscatter, Regenscatter oder EME zu finden. Nachzulesen sind DX-Rekorde für die Bänder 50 MHz bis 474 THz.

Bis 14. Juni Bewerbung zum Jugendförderpreis abschicken

Auch in diesem Jahr vergibt der DARC einen Jugendförderpreis auf der Amateurfunkmesse HAM RADIO. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 14. Juni. Ortsverbände oder Gruppen, die aktive Jugendarbeit im DARC betreiben, schicken eine Kurzbeschreibung ihrer Aktivitäten – max. vier Seiten – mit dem Betreff „DARC Förderpreis Jugendarbeit 2013“ per E-Mail [4] oder per Post an: DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal. Der Club vergibt insgesamt drei Preise. Die offizielle Verleihung findet während der HAM RADIO am 30. Juni um 12.30 Uhr auf der Aktionsbühne statt. Die Ortsverbände oder Gruppen müssen nicht unbedingt selbst vor Ort sein. Gegebenenfalls wird ein Vertreter, z.B. der Distriktvorsitzende, den Preis offiziell entgegennehmen. Somit können sich also auch Ortsverbände und Gruppen im DARC e.V. aus ganz Deutschland bewerben und zeigen, dass sie eine ausgezeichnete Jugendarbeit leisten. Weitere Informationen zum Jugendförderpreis finden Sie in der CQ DL 6/13, auf Seite 393.

Jetzt zum HamCamp anmelden

Jugendliche, Kinder und Jugendgruppen mit ihren Betreuern können die Amateurfunkmesse HAM RADIO kostengünstig in dem vom DARC und der Messegesellschaft Friedrichshafen angebotenen HamCamp erleben. Im Paket sind drei Übernachtungen, Frühstück und Drei-Tage-Messeeintritt zur größten Amateurfunkmesse Europas enthalten [5]. Das HamCamp bietet in diesem Jahr noch mehr Spaß mit seinem Abend-Programm: Experimentier- und Lehrsystem für kleine und große Bastler, Bastelprojekt HamCamp-Klingel, HamCamp-Cup (Torwandschießen), HamCamp-Rallye mit Kettcars und natürlich Funkbetrieb. Die Anmeldung ist bis 10. Juni möglich. Das Anmeldeformular findet man im Internet [6], welches an das HamCamp-Team geschickt wird [7].

AATiS bietet Lichtbaken-Spiel auf der HAM RADIO

Der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule, kurz AATiS, bietet auf der HAM RADIO mit einer „optischen Fuchsjagd“ eine neue, spielerische Variante des Amateurfunks an. Die Aktion ist abgestimmt auf den technisch interessierten Nachwuchs, betont Wolfgang Lipps, DL4OAD. Lichtbaken können als Variante beim Orientierungslauf eingesetzt werden, beispielsweise bei einer Fuchsjagd mit Lichtsendern, bei Nachtwanderungen oder einfach als Spiel, z.B. beim Kindergeburtstag. Der Aufwand und die Kosten sind gering. Der AATiS leiht vor Ort Kindern und Jugendlichen Lichtempfänger aus, mit denen sie in den Hallen insgesamt fünf verteilte Lichtbaken suchen können. Die Baken sind mit einer Nachricht amplitudenmoduliert, erkennbar an der leicht flackernden Leuchtdiode, wie bei den elektronischen Kerzenflammen und Teelichtern. Die Information kann durch einen Empfänger – der AATiS bietet einen unter der Bausatznummer AS802 an – hörbar gemacht werden. Für die richtige Lösung erhalten die Teilnehmer einen kleinen Elektronikbausatz, den sie am Projektstand zusammenbauen können.

DARC Verlag und Geschäftsstelle wieder telefonisch erreichbar

Die DARC-Geschäftsstelle und der DARC Verlag sind ab sofort wieder telefonisch für Sie erreichbar. Während der Umstellung der Telefonanlage in der Zeit vom 24. bis 27. Mai hatten einige Anrufer fälschlicherweise die Ansage „Rufnummer nicht vergeben“ zu hören bekommen. Alle Rufnummern sind nun korrekt portiert und bleiben wie an allen Stellen veröffentlicht, bestehen. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Aktuelle Conteste

1. bis 2. Juni: DARC-Mikrowellenwettbewerb und IARU-Region-1-Fieldday

5. und 6. Juni: DIG Frühjahrscontest

8. Juni: QSO-Party am Funkertag, Asia Pacific Sprint Contest, VFDB Contest und DRCG Long Distance Contest

8. bis 9. Juni: Portugal Day Contest und WW South America Contest

9. Juni: DRCG Long Distance Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 6/13 auf S. 440.

Der Funkwetterbericht vom 28. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 22. bis 27. Mai: Der M5-Flare am Mittwoch, dem 22. Mai durch den Sonnenfleck 1745 bedeutete nichts Gutes für das WPX-Contestwochenende. Diese solare Explosion war mit einem drei Tage dauernden erhöhten Protonenflux und mit einem koronalen Masseauswurf verbunden. Diese CME-Teilchenwolke erreichte die Erde am Freitagabend kurz vor 19:00 UTC und sorgte für einen geomagnetischen Sturm, der sich erst am Sonntag beruhigte. Die Ausbreitungsbedingungen waren in der Tat lausig wie lange nicht, denn die CME war überlagert von Sonnenwind aus einem koronalen Loch. Die Kurzwellenausbreitung zwischen 30 und 12 m war bis zum Freitagabend gut, dann klangen die Signale selbst auf 17 und 20 m wie bei Radioaurora. Bis Sonntagmittag musste man im geomagnetischen Sturm die Pausen finden, in denen die Sonne für eine Weile den „Atem“ anhielt. Das noch am wenigsten beeinträchtigte Band war 40 m. Im Laufe der Woche ging die Sonnentätigkeit zurück, der Flux fiel von 135 am 23. Mai auf nunmehr 110 Einheiten. Die Sonnenfleckenzahl fiel von 119 auf 87.

Vorhersage bis zum 3. Juni:

Bis zum 5. Juni rotieren keine ehemals aktiven Sonnenflecken über den östlichen Sonnenrand. Die Sonnenaktivität steigt bis dahin eher nicht. Der für eigene Berechnungen verwendbare 90-Tage-Mittelwert des solaren Fluxes liegt bei 123 Einheiten. Das geomagnetische Feld wird täglich durch den Sonnenwind beeinträchtigt, sodass sich ruhige und gestörte Phasen abwechseln werden. Die besten Tages-DX-Bänder bleiben 20, 17 und mit Einschränkungen 15 m. Nachts bringen 40, 30 und oft auch 20 m gute DX-Signale. Der solare Flux wird sich um 100 Einheiten bewegen. Am kommenden Wochenende beim Feldtag kommt zu den mäßigen Ausbreitungsbedingungen das meist nasse Wetter als Handicap hinzu.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:21; Melbourne/Ostaustralien 21:23; Perth/Westaustralien 23:05; Singapur/Republik Singapur 22:56; Tokio/Japan 19:28; Honolulu/Hawaii 15:49; Anchorage/Alaska 12:40; Johannesburg/Südafrika 04:45; San Francisco/Kalifornien 12:51; Stanley/Falklandinseln 11:47; Berlin/Deutschland 02:53.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:17; San Francisco/Kalifornien 03:23; Sao Paulo/Brasilien 20:28; Stanley/Falklandinseln 20:00; Honolulu/Hawaii 05:07; Anchorage/Alaska 07:08; Johannesburg/Südafrika 15:24; Auckland/Neuseeland 05:14; Berlin/Deutschland 19:17.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie

bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcoverlag.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] funkstoerung@bnetza.de
- [2] <http://dxrecords.vushf.dk>
- [3] dxrecords@vushf.dk
- [4] darc@darc.de
- [5] <http://www.hamcamp.de>.
- [6] <http://www.darc.de/p/hamcamp>
- [7] [hamcamp\(at\)darc.de](mailto:hamcamp(at)darc.de)
- [dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>